

Neues Ausstellungsforum gesucht

Albachtener Künstlervereinigung „pArt 96“ möchte auch weiterhin öffentlich Kunst präsentieren

Von Thomas Schubert

MÜNSTER-ALBACHTEN. Das mehr oder minder abrupte Aus für die „pArt 96“-Galerie an der Bahnhofstraße war für Michael Pasmanns „durchaus ein Schock“. Eigentlich wollte der Vorsitzende der Albachtener Künstlervereinigung die Brocken hinschmeißen und der Organisation von Ausstellungen den Rücken kehren. Doch nach der jüngsten Mitgliederversammlung sieht es wieder anders aus. „Wir machen weiter!“, unterstreicht Pasmanns. „pArt 96“ werde die Flinte nicht ins Korn werfen und sich auf die Suche nach einem neuen Ausstellungsforum machen.

»Eine Ausstellung sollte schon ein bisschen Flair haben.«

Michael Pasmanns

Zum Jahresende hatten Pasmanns und seine Künstlerkollegen die Galerie in der alten Bahnhofsdirektion an der Bahnhofstraße 5 aufgeben müssen. Der Gestattungsvertrag war – wie berichtet – im Zuge einer umfangreichen Sanierung der Immobilie aufgekündigt worden. Eine Fortsetzung wäre allenfalls unter Einhaltung kostspieliger Brandschutzauflagen möglich gewesen. Demzufolge hätten sämtliche Exponate in abschottenden Schutzglasvitrinen verschwinden müssen. Ein Unding, wie der „pArt 96“-Vorsitzende meint: „Eine Ausstellung sollte schon ein bisschen Flair haben.“

Gespräche über eine Rückkehr an die Bahnhofstraße

wollen die Verantwortlichen der Albachtener Künstlervereinigung laut Pasmanns nicht mehr führen. Stattdessen strecken sie die Fühler nach einem neuem Domizil aus, was allerdings nicht einfach werden dürfte. Schließlich

zahlten sie für die Nutzung des großen Foyers und der Galerie der alten Bahnhofsdirektion nur einen symbolischen Obolus von knapp 400 Euro. Der Eigentümer dürfte sich vielmehr darüber gefreut haben, dass

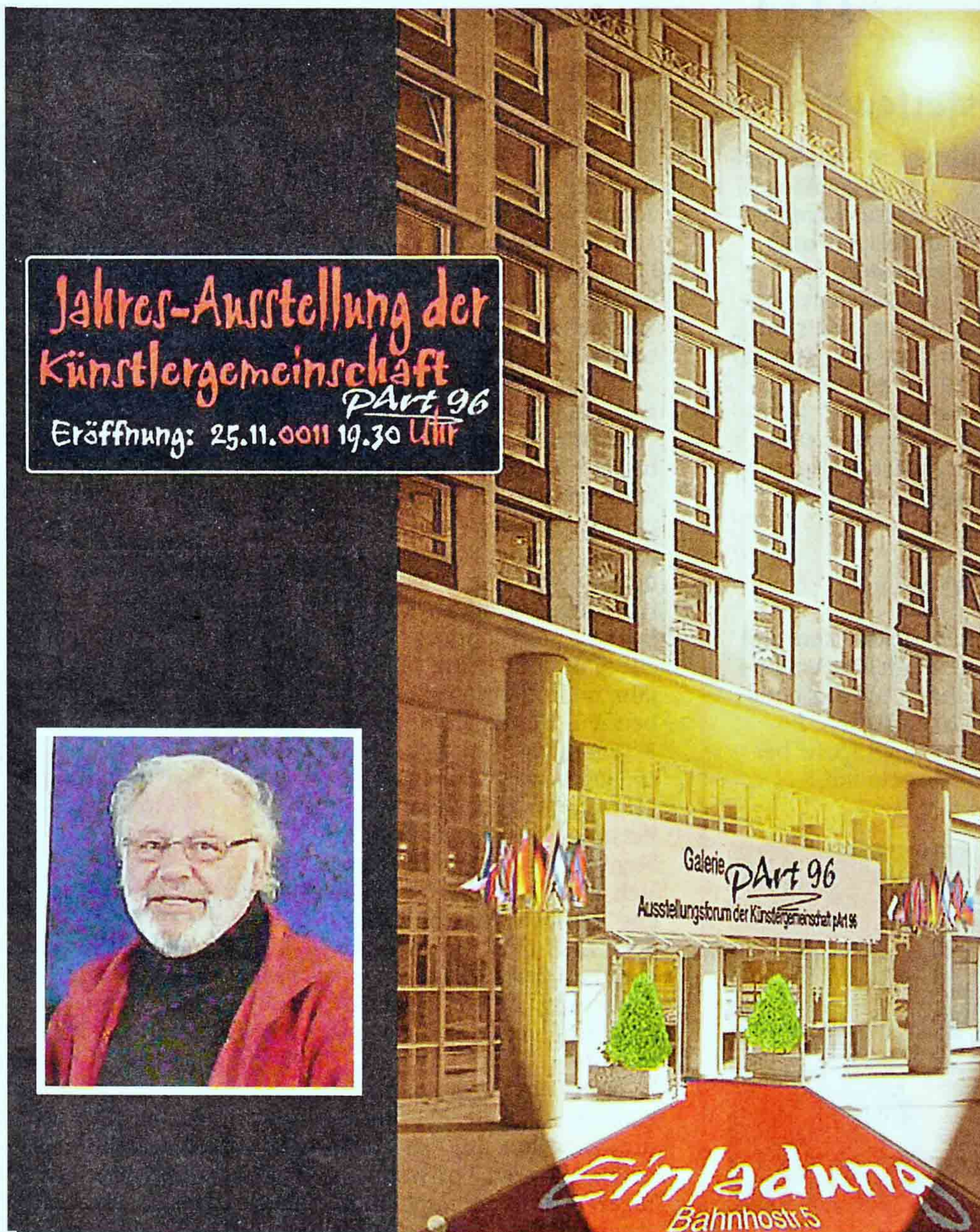
seine Immobilie durch die permanenten „pArt 96“-Ausstellungen eine Aufwertung und Attraktivitätssteigerung erfuhr.

Fürs Jahr 2012 hatten Pasmanns und seine Mitstreiter bereits zehn Ausstellungen

geplant. Bis auf zwei wurden sie allesamt abgesagt. Im Mai soll es indes die vorgesehene Präsentation mit Werken von befreundeten Künstlern aus Münsters russischer Partnerstadt Rjasan und im September eine weitere mit Arbeiten von Andy Hinkles aus der englischen Partnerstadt York geben. Beide liegen „pArt 96“ ganz besonders am Herzen – die Vereinigung hat sich den Austausch und die Förderung von Kunst und Kultur zwischen Münster und den befreundeten Städten auf die Fahnen geschrieben. Damit beide Ausstellungen über die Bühne gehen können, hat Michael Pasmanns bereits um städtische Hilfe gebeten. Es müssen geeignete Räume gefunden werden.

Weil die Albachtener Vereinigung auch in Zukunft regelmäßig Kunstaustellungen durchführen möchte, hofft der „pArt 96“-Vorsitzende, möglichst bald irgendwoanders in Münster ein kostengünstig zu nutzendes Ausstellungsforum zu finden. „70 Quadratmeter müssten es aber mindestens schon sein“, sagt Pasmanns. Schließlich gehe der Trend in der zeitgenössischen Kunst zu größeren Bildern. Derartig geräumig wie an der Bahnhofstraße dürfte es für „pArt 96“ wahrscheinlich wohl nicht mehr werden.

Schlau machen will sich Pasmanns, ob vielleicht der alte Hiltruper Bahnhof oder die Hiltruper Stadthalle zur Verfügung stehen könnten. Vielleicht gebe es ja auch einen privaten Interessenten, der die Albachtener Künstlervereinigung mit ihren Ausstellungen unter seinem Dach beheimatet sehen möchte.



Mit dieser Einladungskarte warb die Albachtener Künstlergemeinschaft für ihre letzte Ausstellung in der Galerie an der Bahnhofstraße 5. Ein Rückkehr in die dortigen Räume hält „pArt 96“-Chef Michael Pasmanns (kl. Foto) für ausgeschlossen.